

Hausanschluss-Infomappe

Für Bauherren, Bauträger und Architekten zu

Trinkwasserhausanschlüssen  -in der

Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entscheidung ein eigenes Haus neu- oder umzubauen ist ein ganz besonderer Schritt im Leben. Bevor es jedoch in die eigenen vier Wände geht, steht die Bauphase an, in der sich für viele ganz neue Welten eröffnen.

Um Sie bei Ihrem Bauvorhaben zu unterstützen haben wir diese Info zusammengestellt. Hiermit möchten wir Ihnen den Weg von der Anfrage bis zur Erstellung Ihres Hausanschlusses erläutern und Ihnen alle für Ihren Hausanschluss wichtigen Unterlagen an die Hand geben.

Als Ihr Netzbetreiber und Dienstleister für die Trinkwasserversorgung, sind wir sehr daran interessiert, dass Ihre Versorgungsanschlüsse fachgerecht hergestellt werden und über die gesamte Betriebszeit keinen Anlass zur Reklamation geben.

In der technischen Regel DVGW VP 601/März 2007 wird die Gas- und Wasserdichtheit der eingebauten Hauseinführungen gefordert. Zudem regelt die DIN 18322 Teil 4/ März 2007, dass Kabel und Rohreinführungen in Bauwerken wasser- und gasdicht herzustellen sind.

Bei allen Fragen rund um Ihren Hausanschluss stehen die Gemeindewerke/Verbandsgemeindewerke mit persönlicher Beratung zur Verfügung.

Ihre Gemeindewerke/Verbandsgemeindewerke

Schritt 1: Antrag

Bitte füllen Sie das Formular [Antrag Wasserhausanschluss](#) vollständig aus. Fügen Sie einen Lageplan im **Maßstab 1:500** bei. Als weiteren Plan fügen Sie bitte einen **Gebäudegrundriss** der Ebene bei, auf der sich der **Hausanschlussraum** befindet.

Schritt 2: sonstige Vorbereitungen

Der freie Zugang im Bereich der vorgesehenen Versorgungsstrasse ist durch den Bauherren/Bauträger zu gewährleisten. Dazu gehört die Räumung der Trasse von Gerüsten, Baumaterialien oder sonstige Hindernissen. Sofern für die Versorgungsanschlüsse und den Abwasserkanal die gleiche Trasse genutzt wird, muss der Abwasserkanal (wenn tiefer als 1,20m) vorab verlegt, sowie die Trasse verfüllt und ordnungsgemäß verdichtet werden.

Falls die Anschlussstrasse zum Zeitpunkt der Anschlussherstellung nicht geräumt ist, behält sich die Gemeindewerke/Verbandsgemeindewerke vor, entstehende Wartezeit in Rechnung zu stellen.

Auch nach Anschlussherstellung darf die Hausanschlussstrasse baulich nicht mit hochwertigen Oberflächen überbaut, bzw. mit Bäumen, großen Sträuchern oder hochwertigen Gehölzen bepflanzt werden.

Die Koordination eines gemeinsamen Ausführungstermin mit weiteren Versorgern erfolgt durch die Gemeindewerke Dudenhofen/Verbandsgemeindewerke Römerberg-Dudenhofen.

Bitte stellen Sie rechtzeitig die Anträge bei den anderen Versorgern!

[Bauherreninformation | Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen](#)

Schritt 3: Hausanschlussherstellung

Die Herstellung von Hausanschlüssen erfolgt nur noch über Mehrspartenhausanschlüsse (MSH)

Die Verwendung von Kunststoffleerrohren als Mauerdurchführung ist **nicht zulässig**.

Bauvorhaben mit Keller

Die „MSH“ werden über die Gemeindewerke bzw. Verbandsgemeindewerke beigestellt, eingebaut und abgerechnet.

Diese bleibt im unterhaltungspflichtigen Eigentum des Wasserversorgungsunternehmens und ist Bestandteil des Wasserhausanschlusses.

Selbstverständlich können die „MSH“ auch von anderen Versorgern (z.B Strom, Telekom u.a) verwendet werden.

Bauvorhaben ohne Keller

Die „MSH“ werden über die Gemeindewerke bzw. Verbandsgemeindewerke beigestellt, abgerechnet und sind nach deren Vorgaben vom Bauherren bzw. dessen Baufirma fachgerecht einzubauen. Die Auslieferung der „MSH“ und die Beratung über den fachgerechten Einbau erfolgt über unseren Dienstleister die Stadtwerke Speyer.

Der Einbau hat vor Herstellung der Bodenplatte zu erfolgen. Bei Nichtverwendung bzw. fehlerhaftem Einbau werden wir die Verlegung der Hausanschlüsse in den Versorgungsraum **nicht vornehmen**.

Die „MSH“ bleibt im unterhaltungspflichtigen Eigentum des Wasserversorgungsunternehmens und ist Bestandteil des Wasserhausanschlusses.

Selbstverständlich können die „MSH“ auch von anderen Versorgern (z.B Strom, Telekom u.a) verwendet werden.

Zusammengefasste Vorteile der „MSH“

- zugelassene Produkte mit DVGW-Zulassung
- erfüllen die DIN 18322 Kabelleitungsbau
- Gas- u. Druckwasserdichtigkeit geprüft
- Kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse
- Höchste Sicherheit durch Trennung aller Versorgungsleitungen
- Schnelle, sichere und zeitsparende Montage
- Geprüfte Hauseinführungssysteme sind langlebig und dauerhaft dicht

Zu weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindewerke Dudenhofen bzw. Verbandsgemeindewerke Römerberg-Dudenhofen gerne zur Verfügung.

Tel.-Nr. 06232/656-134 (Hr. Wüst) für Dudenhofen, Hanhofen & Harthausen

Tel. Nr. 06232/656-232 (Hr. Stürzebecher) für Römerberg

Schritt 4: Inbetriebsetzung der Hausanschlüsse

Nach Vorlage der [Fertigstellungsanzeige](#) erfolgt die Inbetriebsetzung mit Montage der Zähler.

Die Inbetriebnahme Ihrer Hausinstallation für die jeweilige Sparte darf nur durch einen konzessionierten Installateur erfolgen.

Checkliste für die Bauherren/innen

vor Baubeginn ggf. mit dem Architekten bzw. Fachinstallateur abstimmen:

- Festlegung der Anzahl der Wohneinheiten und Ermittlung des gleichzeitigen Leitungsbedarf
- Im Lageplan die Lage des Hausanschlussraumes kennzeichnen
- Versorgungsanfrage für Wasser, Erdgas, Strom, Telekommunikation bei den Versorgern stellen

Vor Baubeginn beachten, abstimmen bzw. bereitstellen

- Anmeldung für Baustrom/Bauwasser
- Abstimmung mit der Anschlussplanung der Gemeindewerke/Verbandsgemeindewerke bzgl. Materialbeistellung für Mehrspartenhauseinführung (besonders Neubauten ohne Keller)
- Frühzeitige Abstimmung (vor Baubeginn) mit der Hausanschlussplanung
- Beantragung weitere Gebäudeanschlüsse (Erdgas, Strom, Telekommunikation)

Vor Hausanschlussherstellung beachten bzw. bereitstellen

- Bei gleicher Trassenführung ist der Kanalanschluss (wenn tiefer als 1,20m) fertig zustellen und ordnungsgemäß zu verdichten
- Vorbereitung der Montage-Oberfläche für den Hausanschluss
- Räumung der Leitungstrasse zwischen Grundstücksgrenze und Hauseinführung
- Fertigstellung der Eigenleistung zum vereinbarten Termin

Vor Inbetriebsetzung der Hausinstallation

- Beantragung der Inbetriebsetzung und Zählermontage durch einen konzessionierten Fachinstallateur